

Areal V-Zug Zug



Bauherr: V-Zug AG, Stadt Zug

Architekten: Hosoya Schaefer Architects AG,
Zürich

Baujahr: seit 2013



Standort & Nutzungsprofil

- in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Zug soll ein neues Zentrum für Technologie und Innovation entstehen
- Das Areal befindet sich im nördlichen Teil der Stadt Zug und liegt inmitten des zusammengewachsenen Siedlungsgebiets der Stadt Zug und der Gemeinde Baar
- Die Arealgröße beträgt 80'000 m²
- Das Areal V-Zug kann den „Urbanen Standorten“ zugewiesen werden.
- zurzeit wird das Areal rein für industrielle Zwecke genutzt
- Die langfristige Ansiedlung von produzierendem und Dienstleistungsgewerbe, sowie 400 Bewohnerinnen und Bewohnern (teils preisgünstigen Wohneinheiten) muss flexibel etappierbar und programmierbar erfolgen. Im Endausbau sollen zwischen 4'000 und 4'500 Arbeitsplätze angesiedelt werden.
- Die V-Zug hat sich die CO₂-freie Produktion zum Ziel gesetzt und be-treibt schon heute eine Photovoltaikanlage. In der Vision ist das V-Zug-Areal ein Gebiet, das energie-technisch vernetzt ist – die Gebäude untereinander, aber auch das Gelände als solches sollen in die künftige, dezentrale Energieversorgung der Stadt als virtuelles Kraftwerk eingebunden werden. Da sich die Stadt Zug bis ins Jahr 2150 der 2000-Watt-Gesellschaft verpflichtet hat, passen die Absichten der V-Zug optimal ins Konzept der Stadt.
- Der Technologiecluster soll zum ersten intelligenten Quartier in der Stadt werden. Die Häuser sollen beispielsweise in mehreren Hinsichten miteinander vernetzt werden, nämlich mit intelligenten Verbindungen thermisch, energetisch und mit einem Smart-Grid.
- Das Areal soll in Teilareale unterteilt werden:
 - Teilareal „im Werk“: Wohnen, Arbeiten und gemeinschaftliche Nutzungen
 - Teilareal „Loop“: Produktions-, Labor- und Büroräume
 - Teilareal „Soed“: Gewerbeflächen
 - Teilareal „Headquarter“: Hauptsitz der V-Zug, repräsentativer öffentlicher Raum
- Die Teilareale werden verknüpft mit öffentlichen Räumen, die für Erschliessungszwecke und Aufenthalt dienen.



Regionale Ebene

Kantonale Arbeitszonenbewirtschaftung

- Die zukunftsfähige Weiterentwicklung des Areals V-Zug, zu einem neuen Stadtteil der Stadt Zug mit produzierendem und dienstleistungsorientiertem Gewerbe und Wohnen, wird durch die Kantonale Arbeitszonenbewirtschaftung unterstützt.



Flächeneffizienz

- **Nachverdichtung und Nutzungsdurchmischung:** Der kantonale Richtplan des Kantons Zug bezeichnet das V-Zug-Areal als Verdichtungsgebiet II und lässt so für dieses Areal eine stark erhöhte Ausnützung resp. eine bedeutende Nachverdichtung zu, welche auch zu einer Nutzungsdurchmischung führen kann, sofern der zukünftigen Wohn- und Lebensqualität ein großes Augenmerk beigemessen wird.
- Das Areal soll durch öffentliche Plätze und parkartige Grünräume Begegnungen fördern, zudem sollen kulturelle Nutzungen nicht verhindert werden.



Digitalisierung

Flexibilität bei der Gebietsentwicklung ermöglichen

- **Flexibler Bebauungsplan:** Der vorliegende Bebauungsplan lässt vieles offen, um der V-Zug die Möglichkeit zu bieten, im Rahmen einer rollenden Planung flexibel auf aktuelle Entwicklungen im Industriebereich reagieren zu können, ohne dabei wiederholt den Bebauungsplan in langwierigen politischen Prozessen anpassen zu müssen.



Kontakt

V-ZUG Immobilien AG

Industriestrasse 66

6301 Zug

Telefon: +41 058 767 80 33

Email: info@technologiecluster-zug.ch

hier gibt's noch mehr zu lesen/ Quellen

- <https://technologiecluster-zug.ch/>
- Kantonaler Richtplan Zug (1. Juni 2017)
- <https://hosoyaschaefer.com/de/projects/areal-v-zug-ag-2/>

Bildrechte

- (1) Hosoya Schaefer Architects AG
- (2) Hosoya Schaefer Architects AG
- (3) Hosoya Schaefer Architects AG
- (4) Hosoya Schaefer Architects AG